

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

19.12.1855 (No. 347)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 347.

Mittwoch den 19. Dezember

1855.

Bekanntmachungen.

Nr. 34,095. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 8 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert. Karlsruhe, den 18. Dezember 1855.

Großh. Stadtamt.
Richard.

imml.

imml.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Klingel in Heidelberg. — An Schot in Löffenau. — An Sprengel in London. — An Barnastoni in Lugano. — An Schlagenweit in Durlach. — An Kolb in Adelsheim. — An Dannemeier in Darland. — An Klingel in Heidelberg. — An Paufer in Offenbach. — An Schweizer in Densbach. — An Bauz in Bruchsal. — An Blick in Altbreisach. — An Knorr in Schwörfstetten. — An Näher in Pforzheim. — An Laube in Schwärzebach. — An Messer in Mühlhausen. — An Holländer in Fürth. — An Hagler in Neudorf. — An Strub in Wiesloch. — An Henning in Pforzheim. — An Boissonnaß in Nürnberg. — An Intrezzi in Parigi. — An das Oberamt Heidelberg.

Retourfahrpoststücke:

An Gemünd in Schwesingen. — An Mme. la Baronne de Holz à Haunsheim. — An Melchior Klotz in Untergrombach.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

imml.

Bei der heute durch den großen Bürgerausschuß vorgenommenen Erneuerungswahl von sechs Mitgliedern in den Verwaltungsrath des Waisenhauses, deren Amtsdauer Ende dieses Jahres abläuft, sind die Austretenden nämlich:

Hr. Stadtamtsrevisor Gerhard.
" Dr. Kusel.
" Gemeinderath Roos.

Hr. Partikulier Drechsler.
" Gemeinderath L. Frey.
" Zimmermeister H. Kuengle.

wieder erwählt worden, was wir mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß die Wahlakten auf diesseitiger Kanzlei drei Tage zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Gemeinderath.

Malsch.

2. imml.

Elisabethenverein.

Auch dieses Jahr bitten wir angelegentlich für unsere Kranken und Armen um milde Weihnachtsspenden. Nur wenn die Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner uns fortwährend helfend zur Seite steht — vermögen wir unsere Aufgabe wirksam zu lösen.

Alle Comite-Mitglieder sind bereit, auch die kleinsten Gaben dankend in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Das Comite.

Dankfagungen.

Von Freifrau von Frankenberg erhielten wir 100 fl. für die Suppenanstalt, und sagen hiemit den herzlichsten Dank für diese schöne Gabe. Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Der Frauenverein.

imml.

Als Weihnachtsgeschenke habe ich erhalten: Für das Rettungshaus in Durlach: von G. R. R. 2 fl.; von W. A. 2 fl.; von W. G. 2 fl.; von E. W. 2 fl. 42 Kr.; von Ungenannt 1 fl. — Für die Diakonissen: von Ungenannt 4 fl. 42 Kr. — Für die evang. Armenpflege: von W. G. 2 fl. — Für das Hardthaus in Neureuth: von W. G. 2 fl. Mit herzlichem Dank für diese Gaben
Karlsruhe, den 16. Dezember 1855.

Th. Noth, Stadtpfarrer.

imml.

3.
mmpm.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hofraths Dr. Ludwig August Seeber in Karlsruhe werden am

Donnerstag den 20. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Lein-
geräthe, Schreinwerk, ein Reitsattel, Möbelkisten
und verschiedener Hausrath; sodann am

Freitag den 21. d. M.,
Früh 9 Uhr anfangend,

sämmtliche Bücher über Mathematik, Physik, Astro-
nomie u. dgl., sowie eine Mineraliensammlung
im Gasthaus zum König von Preußen dahier
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Wörner.

Logis zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 33 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen. Zu erfragen in Mühlburg im Hause Nr. 140.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine unmöblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, auf der Sommerseite, mit Kammern, Küche, Holzlage und Keller, im April beziehbar, zu miethen gesucht. Man ersucht, die Adressen mit Angabe des Preises im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. April l. J. eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehörden. Aerbieten wolle man nebst Angabe des Preises mit der Bezeichnung E. baldigst auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Fasanenstraße Nr. 2.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Weihnachten einen Platz. Näheres zu erfragen in der alten Waldstraße Nr. 18 im Hintergebäude im zweiten Stoß.

Kapital zu verleihen.

5000 fl. Stiftungsgelder liegen zum Ausleihen bereit. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellner-Antrag.

Im Gasthaus zum Darmstädter Hof wird ein solider, braver junger Mann als Kellner gesucht.

Verlorener Altis-Belzfragen.

Montag Abend wurde von der Herrenstraße durch die Langestraße über den Marktplatz bis zur Hauptwache ein Altis-Belzfragen mit braunem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 175, drei Treppen hoch, abzugeben.

Verlorenes.

Gegenüber dem Museum ging gestern zwischen 11 und 12 Uhr ein Stück weißes Moirée, nahezu 1 Elle, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches Langestraße Nr. 153 abzugeben.

Verlorenes Täschchen.

Vorgestern Abend zwischen 4 — 5 Uhr ging von der Hirschstraße bis zu den drei Kronen ein Täschchen, in welchem sich eine noch nicht ganz fertiggestellte Haube befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der kleinen Herrenstraße Nr. 6 gefälligst abzugeben.

2mal.

Dünger-Versteigerung.

Am Donnerstag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei (Karl-Friedrichstraße Nr. 19) der Dünger aus den Hengststallungen zu Müppurr, für die Zeit vom 1. Januar 1856 bis zum Abgang der Hengste auf die Beschäftstationen, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1855.

Großh. Landesgestütsskaffe.
A. Adam.

Scheibhardt.

Mastvieh-Versteigerung.

Bei Unterzeichnetem werden Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

8 fette Kühe und
1 fettes Rind

öffentlich versteigert.

Scheibhardt, den 15. Dezember 1855.

F. Schrickel.

2mal.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 sind auf den 23. April 1856 mehrere Logis zu vermieten, theils bel-étage, theils parterre, die theilweise oder im Ganzen abgegeben werden können. Näheres im Hause selbst.

Langestraße Nr. 74 (Marktplatz) ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf den 23. April 1856 zu vermieten.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Teuffel. 2mal.

Esler. 2mal.
vom Müller.

A. Hölitz. 2mal.

zöjinger 2mal.
bzg.

2mal. 2.
Sundlay.
Monsay.

Zimmer zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 14 sind sogleich mehrere schön möblirte Quartiere zu beziehen, ein, zwei und auch drei Zimmer.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Alkof sogleich billig zu vermieten.

Feuerwehrausrüstung-Verkauf.

Herrenstraße Nr. 2 sind zwei ganz neue Feuerweh-Anzüge, nebst einer ebenfalls neuen Ausrüstung billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Amalienstraße Nr. 11 im Hinterhaus steht ein schönes, gefatteltes Schaukel-Pferdchen mit natürlichen Haaren um billigen Preis zu verkaufen.

Altes Gold

wird bei Unterzeichnetem zu gutem Preise angekauft

J. Petry, Juwelier,
alte Herrenstraße Nr. 18.

Privat-Bekanntmachungen.

Die k. k. österreichische Gesandtschaftskanzlei befindet sich nun in der Kreuzstraße, Haus Nr. 1, im Hofe rechts.

Große ital. Marronen,
große span. u. ital. Orangen,
frische schöne messiner Citronen

werden stückweise und bei Abnahme von 100 Stück billiger verkauft, zc. zc. bei

C. Arleth.

Von Göttinger und Braunschweiger Metzwürsten in vorzüglicher Qualität ist wieder frische Zusendung eingetroffen bei

Jacob Giani.

Mein Lager von

Lunten-Feuerzeugen verschiedener Art in **Neusilber** wie in **Messing**, Feuerzeugen ohne Lunten, **Cigarren-Stuis**, **Portemonnaies**, **Meerscham-Cigarrenpfeifen** und **französischen Anrauchpfeifen** empfehle ich nebst

Eau de Cologne

von **Joh. Maria Farina**, gegenüber dem **Fälischplatz**, in **Doppel-**, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen bestens.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Basler- und Honig-Lebkuchen

sind in frischer Waare wieder angekommen bei

Karl Ph. Ernst.

Neue holländische Milchner-Häringe

bei **Jakob Ammon.**

Thee.

Vorzüglicher **Souchong** à 1 fl. 48 kr. per Pfund ist von nun an, neben feineren Sorten in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund, fortwährend auf Lager.

A. Winter & Sohn.

Wachsstöcke

in verschiedenen Farben und Größen, **Christbaum-** und **Wachslaternenlichter**, **Gold-** und **Silberschaum** empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Feinster Berliner Königsrauch,

russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam, **Ofenlack**, nebst rothen und schwarzen Räucherzchen bei

Conradin Haagel.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit sein Lager von **Möbel- und Vorhang-Stoffen**, **Bodenteppichen**, **Tischdecken**, **wollenen Bettdecken**, **Pferdsteppihen**, **Cocos-Matten**, **Fensterrollen** u. s. w. in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Springerchen,

auf die beste Art gefertigt, per Pfund 36 kr., bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger, sowie reine **Honig-Lebkuchen**, nebst feinen **Basler** und **Neuschäteler Leckerlin** empfiehlt

Karl Schneider, Conditior,
Langestraße Nr. 138.

Aechter Wiener Meerscham.

Eine hübsche Auswahl **Meerschamwaaren** ist wieder bei mir angekommen, und ich empfehle solche zu den billigsten Preisen.

A. Streisguth,

Nachfolger von **C. Keller**,
neben der kleinen Kirche.

Für Damen!

Fr. Dreher, Kammmachermeister,

alte Waldstraße Nr. 25,

empfiehlt sich mit einer Auswahl **Schildkrot-**, **Kautschuk-**, **Elfenbein-**, **Büffelhorn-** und gewöhnlicher **Kämme** bestens. Auch löthet und reparirt er alte **Schildkrot-Aufsteckkämme** auf's Schönste, Billigste und Prompteste nach neuester Erfindung.

8. Anml.
Im 22.
25. 2.
28. 27.

3mal.

3mal.

3mal.

by.

by.

by.

2mal.
Sonntag.

Anzeige.

Den bisherigen Geschäftsfreunden der Frau Sönning in Nördlingen widme ich die Anzeige, daß ich den Verkauf der hier so beliebten und ausgezeichneten **fein gewürzten Nürnberger und Basler Lebkuchen** übernommen habe.

Indem ich einem geneigten Zuspruch entgegen sehe, versichere ich die nämlichen Preise, als wie dieselben bei Frau Sönning gestellt werden.

G. A. Seufert's Wittve,
Waldbornstraße Nr. 54.

Weinverkauf.

Von dem bekannten **1811r Wein**, welcher seiner Güte und Reinheit wegen zu empfehlen ist, wird nun das letzte Quantum in schicklichen Abtheilungen abgegeben, wozu Liebhaber einladet und ~~nähere Auskunft ertheilt.~~

Serrenschmidt, Kreuzstraße Nr. 5.

Weinverkauf.

Aus Auftrag habe ich **124 Dhm** reingehaltene alte Oberländer Weine aus der Gegend von Freiburg zu verkaufen. Proben hievon können im Laufe dieser Woche jeden Nachmittag von 2 bis 4 Uhr bei mir genommen werden.

F. Schreiber, Commissionär,
Kasernenstraße Nr. 7.

Goldleist-Nahmen,

vorzüglich schön, dauerhaft und billig, nach der neuesten Fabrikationsmethode, sind in einer Auswahl von 55 verschiedenen Sorten bei mir stets vorräthig, von 3 kr. bis 1 fl. der Fuß. Mit der Versicherung, nur gute und billige Waare zu liefern, bittet um geneigten Zuspruch

A. Lindner, Glaser,
Waldstraße Nr. 9.

Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich eine reiche Auswahl in **erdenen** und **porzellanenen Puppenwaaren** aller Arten, nebst einer großen Auswahl (neuester Erfindung) **Calif-Körben** in Gold-Glasur, sowie sehr viele sich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Gegenstände. Zugleich bringe ich mein reichhaltiges Lager von **Steingut** in empfehlende Erinnerung, und sichere jedem meiner geneigten Abnehmer die billigsten Preise zu.

Um gefälligen Zuspruch bittet
F. Kleinbeck jun.,
Langestraße Nr. 87, neben dem goldenen Döfen.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

Kinderspielwaaren-Lager

und bittet um geneigten Zuspruch.
Simon S. Ettlinger,
Langestraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

5mal.

Die allernuesten farbigen
Seidenzeuge

(zu Kleidern)

treffen soeben von einer der ersten Fabriken in **auffallender Auswahl** bei uns ein.

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

**Seidenstoffe,
Shawls,
Damen-Mäntel,
Ball-Kleider,
Fantaisie-Kleiderstoffe**

in prachtvoller Auswahl bei

S. Dreyfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

N. B. Eine Parthie **Seidenzeuge**
neue Dessins . 18 fl. } per Kleid.
ältere Dessins . 14 fl. }

Glace-Handschuhe

für Herren und Damen in allen Farben werden, um schnellen Absatz zu erzielen, das Paar zu 30, 36, 42 und 48 kr. verkauft.

Eine große Auswahl **Kappen, Hosenträger, Winter-Handschuhe, Gürtel** u. dgl. werden ebenfalls zu ganz billigen Preisen abgegeben. bei **Stahl, Säcklermeister,**
Langestraße Nr. 107.

Museum.

Freitag den 28. d. M. findet **Ball** im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.
Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe. Die nächste Probe ist kommenden Samstag.

Heute Abend 9 Uhr findet bei Herrn Cafetier **Neff** eine Besprechung über die vom ärztlichen Lesekreis im nächsten Jahre zu haltenden Zeitschriften statt, wozu die Herren Mitglieder eingeladen werden.
Dr. Somburger.

1mal.
auf und
Kaufmann
Hofgasse

1mal.

by.

3.
Ankündigung.

Anzeige.

Heute Abend 6 Uhr Fortsetzung der „Geschichte des deutschen Theaters“ im Lyceumsaale.
K. Schöchlin.

Tagesordnung der II. Kammer.

12. öffentliche Sitzung

auf Mittwoch den 19. Dezember 1855,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Vorlagen der Regierung.
- 3) Diskussion über die Berichte der Abg. Serwig und Nestler, und zwar:
 - a. über die Rechnungsnachweisungen Großh. Ministeriums des Inner für 1852 u. 53, Tit. X. — XIII. und Tit. XVIII;
 - b. über jene des Großh. Finanzministeriums, Tit. IV. Steuerverwaltung, Tit. V. Salinenverwaltung und Tit. VI. Zollverwaltung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 20. Dez. IV. Quartal. 140. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Frankfurter Börse am 17. Dezember 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	377	—
Pistolen	9	35½	Preussische Thaler	—	—
ditto Preuss.	9	54½	5 Franken Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	43	Hochhaltig Silber	24	24
Rand Ducaten	5	33			
20 Franken-Stücke	9	21½	DISKONTO	4	0/100
Engl. Sovereigns	11	45			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— ¼	27" 11,5"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ ¼	28" —"	"	umwölkt
6 " Abd.	— 3/4	28" —"	"	"

Getraut:

- Den 2. Dezember. Wilhelm Heinrich Schade, hiesiger Bürger und Bahnhofarbeiter, mit Elisabetha Frey.
Den 13. Dezember. Markus Gros, Bedienter hier, mit Emilie Becherer.
Den 16. Dezember. Rudolph Jenne, Bürger und Sattlermeister in Durlach, mit Wilhelmine Stempf von hier.
Den 16. Dezember. Johann Martin Ruffhag, Schmiedemeister von Baldangelloch, mit Friederike Goffeinz.

Todesfälle:

Den 13. Dezember. Pauline, alt 1 Jahr 5 Monate, Vater + Musikdirektor Baldenecker.

Bekanntmachung.

An die Stelle des bisherigen Corpsdieners Max Kaupp wurde durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen der Wehrmann Schneidermeister Leopold Groß provisorisch ernannt.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1855.

Verwaltungs-rath der freiwilligen Feuerwehr.

L. Dölling.

vdt. L. Dänzer.

Albums,

worunter ganz hübsch ausgestattete zu 39 und 42 kr. bis ganz feinen, nebst sehr schönen **Albumblättern** zu 9, 12 und 15 kr. bei

H. Rupp,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung,
dem Polytechnikum gegenüber.

Nachricht.

Es sind nun verschiedene geringere Qualitäten **Reißzeuge** angekommen, welches ich empfehlend anzeige.

Zugleich bringe ich auch mein wohl assortirtes Lager in **feinen Stahl- und Hornbrillen (Reitbrillen)**, hübschen **Lorgnetten**, **Theaterperspektiven** (jumelles Victoria, jumelles duchesse), **Fernröhren**, **Stereoscopen**, ebensowohl auch meine **feinern Reißzeuge** in **Neusilber** und **Messing**, welche sich für **Weihnachtsgaben** eignen, hiermit in gefällige Erinnerung.

Viktor Bürcklin,

Mechaniker und Optiker,

Langestraße Nr. 31, vis-à-vis der Dragonerkaserne.

2. Aufl.
e
ab= bei
e,
r.
werden, zu 30,
äger, werden bei
ster,
7.
Museum
e nächste
Safetier
ärztlichen
itschriften
werden
rger.

2. Aufl.
2. Aufl.
24. 57.

3.

Bur gefälligen Beachtung!

im 23. v. J.

Zu Festgeschenken passend, erlaube ich mir mein reiches Lager **aller Arten von Leinwand in allen Breiten und Qualitäten**, mehrere 100 Duzend leinene Taschentücher, ^{3/4, 7/8, 1/2, 3/4 und 5/8} breit, farbige und weiße Batist- und Simons-Tücher in selten sich darbietender Auswahl, Tafeltücher mit und ohne Servietten, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Naturel-Damast-Theetücher, dergleichen Fransenservietten, festonirte und gestickte Reis- und Biqué-Röcke, glatte und à jour-Strümpfe, seidene Socken und Strümpfe, Gesundheits-Flanelle in weiß und farbig, wollene Moltons zu Unterröcken in allen Breiten, Biqué- und Moltons-Decken, wollene Decken, ganz neue Sachen in Crinoline am Stück, " " " " Crinoline-Röcken, " " devants de chemises (Hemdenbruststeinsätze), " " faux cols (Hemdenkrägen) bestens zu empfehlen.

M. Urbino.

im 23.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich bei herannahender Festzeit ihr reiches Lager von Büchern aller Art, hauptsächlich in deutscher, französischer und englischer Sprache, Kunstsachen, Atlassen, Beichen-Vorlagen etc. zu geneigter Beachtung zu empfehlen. Die Bücher sind zum größten Theil geschmackvoll gebunden und eignen sich besonders die so beliebten Miniaturausgaben in eleganten, schön verzierten Einbänden zu Geschenken für Erwachsene. Ebenso ist daselbst eine reiche Auswahl anerkannt guter Jugendschriften für alle Altersstufen und bunter Bilderbücher mit und ohne Text für kleinere Kinder zu finden. Schließlich bemerken wir noch, daß alle von andern Buchhandlungen angezeigte Schriften auch bei uns entweder schon vorräthig oder doch in kurzer Zeit durch uns bezogen werden können.

Karlsruhe, im Dezember 1855.

Röbdeke'sche Buchhandlung.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahr 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen und Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten, Pensionen und Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Für den Betrag von **100 Gulden**, die nach dem Tode des Versicherten bezahlt werden, ist der **jährliche** sich gleich bleibende Beitrag — der in **monatlichen** oder **vierteljährigen** Terminen entrichtet werden kann — bei einem Eintrittsalter von

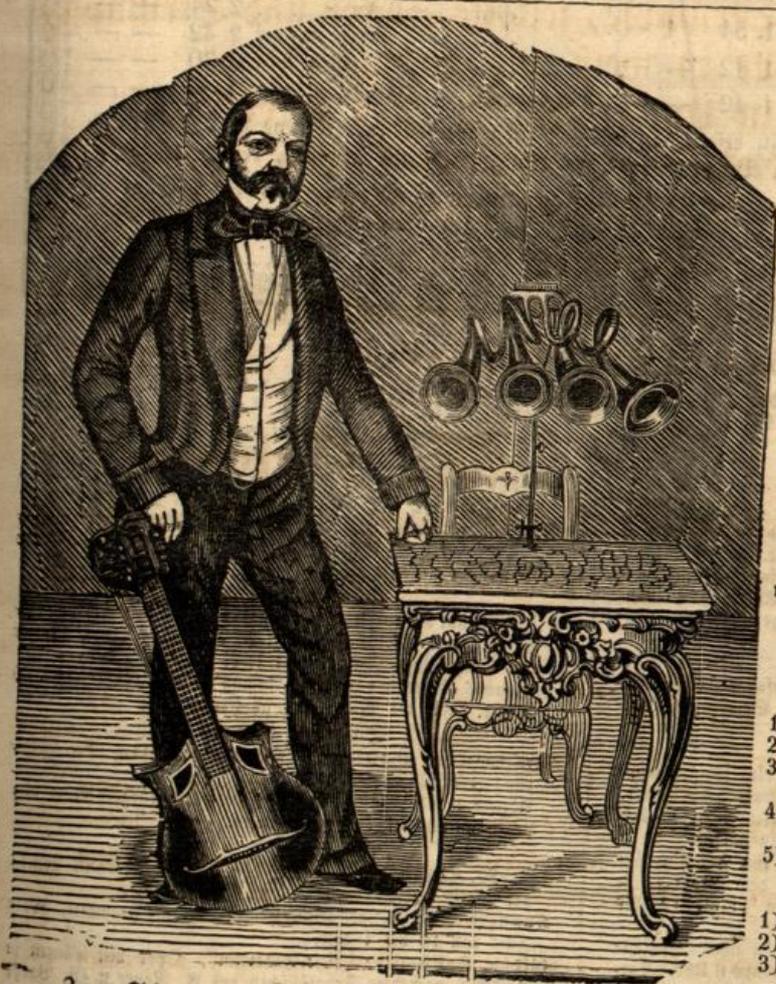
20 Jahren,	25 F.,	30 F.,	35 F.,	40 F.,	45 F.,	50 F.,
2 fl. 10 kr.	2 fl. 24 1/2 kr.	2 fl. 39 1/2 kr.	2 fl. 59 kr.	3 fl. 24 1/2 kr.	3 fl. 53 1/2 kr.	4 fl. 32 kr.
	55 F.,	60 F.,				
	5 fl. 18 3/4 kr.	6 fl. 21 1/2 kr.				

wobei ich **ausdrücklich** darauf aufmerksam mache, daß oben angebeutete Art von Versicherungen auf **Dividenden** Anspruch hat, wodurch die **jährlichen Beiträge namhaft gemindert** werden.

Prospecte, Statuten, Antragsformulare, wie jede gewünscht werdende Auskunft ertheilt unentgeltlich
Karlsruhe, im Dezember 1855.

Wilhelm Hofmann,
Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

2. Zmal.
Freitag
Vortrag.



Auf Verlangen.
Heute, Mittwoch den 19. Dezember.
Große
Haupt-Vorstellung
unwiderruflich zum letzten Male.
Im Saale des Bürger-Vereins.
Zutritt für das Gesammtpublikum.
Concert
auf dem selbst erfundenen
Cor-Melodikon,
sowie
große physikalische Soirée
ohne alle Apparate,
nach eigener Darstellungsweise ausgeführt von
A. Kratky Baschik.

1mal.

- Programm.**
- Erste Abtheilung.**
- 1) Fantasie für die Mundblasharmonika.
 - 2) Die elektrischen Karten.
 - 3) Die Fahrt durch die Luft oder das Verfahren mit einem Unschuldigen.
 - 4) Gibt man einen Finger, so nimmt man die ganze Hand.
 - 5) Auf Verlangen: Auerbachs-Keller oder die Höllenflasche.
- Zweite Abtheilung.**
- 1) Großes Duodlibet für das Cor-Melodikon.
 - 2) Das Indianerspiel.
 - 3) Das große Bombardement oder die Vielfältigung im engen Raume.

Zum Schluß: Das unerklärliche Verschwinden einer beliebigen Person aus dem Publikum.
Preise der Plätze: Reservirter Platz 48 kr. Saalplatz 36 kr. Gallerie 12 kr.
In der Musikalienhandlung von A. Bielefeld sind Billete für den reservirten Platz zu 36 kr. und für den Saalplatz zu 24 kr. zu haben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Luml.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 213, dem Gräfl. Langenstein'schen Garten gegenüber,
empfehl. sein Lager

in nachstehenden Weinen in ganz reiner und vorzüglicher Qualität:

Spanische Weine.	die Flasche, die 1/2 Flasche		Französische Weine.	
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Malaga	1 12	— 40	Bordeaux Cheau Lafitte I.	2 24
dito Qual. supérieure	2 —	— —	dito	II. 1 45
Xérès (Sherry)	1 12	— 40	dito St. Julien	1 18
dito	1 36	— —	Roussillon	1 —
dito	2 12	— —	Burgunder nuits	1 54
dito extrafein	2 30	— —	dito beaune	1 48
Madeira	1 24	— 48	Champagner Bouzy	2 42
dito erste Qualität	1 54	1 —	Verzenay	2 42
Muscat foncé	1 12	— —	dito Sillery	2 36
Aloque	1 12	— —	dito Ay	2 24
			dito Grand vin royal	2 42
			dito dito fein	3 30
			Cognac , vorzüglich	1 45

Bei größeren Bestellungen, zu besonderen Gelegenheiten, werden unerbrochene Flaschen zurückgenommen, und bei auswärtigen Bestellungen Verpackung, aber äußerst billig, berechnet.
Korbweise den **Champagner** genommen zu ermäßigten Preisen, welchen Verkauf zu erleichtern, Körbchen von 12 Flaschen oder 24 halben Flaschen vorrätzig sind.

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 19. Dezember:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:
Rose, Lilie und Bergshmeinnicht, in ihrem poetischen Verhältnis zu einander, von Hofmaler Grund in Baden. — Abendlandschaft, von Steinbach in Karlsruhe. — Italienischer Wald, von Direktor Schirmer. — Vaison in Südfrankreich, von demselben. — Castel Gandolfo am Albanersee, von Lindemann-Frommel in Paris. — Der heilige Nicolaus, von Hofmalerin M. Ellenrieder.

Handzeichnungen:
Eliaser und Rebecca am Brunnen, von Professor Koopmann. — Lazarus von den Engeln in Abraham's Schooß getragen, von demselben.

Lithographien:
Sturm in den pontinischen Sümpfen, von Lindemann-Frommel in Paris. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Sasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Wittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn Schöcklin über Geschichte des teutschen Theaters, im Lyceumsaal. Abends 6 Uhr. Karten à 30 kr. für den ganzen Kurs sind am Eingang in den Saal zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Im Saale des Bürgervereins für das Gesamtpublikum **Konzert** auf dem selbsthergefundenen Cor-Melobikon, sowie große physikalische Soirée, ausgeführt von A. Kratky-Baschik.

Donnerstag den 20.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Martha“, oder: „Der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Friedrich von Flotow.

Freitag den 21.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Museum: Erstes Konzert. Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Samstag den 22.:

Fortsetzung der Vorträge des Herrn Schöcklin über Erklärung der alemannischen Gedichte Hebel's, im Bürgerverein. Abends 6 Uhr. Für die Mitglieder des Bürgervereins und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Sonntag den 23.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.
Großh. Hoftheater: „Die Favoritin“, Oper mit Längen in 4 Akten, nach dem Französischen des A. Royer u. G. Vary; Musik von Donizetti.